

Newsmeldung

KMU zeigen sich trotz verschärfter US-Zollpolitik robust

- **KMU PMI im September wieder über der Wachstumsschwelle**
- **Frühzeitige Lagerstrategien mildern Zoll-Belastung**
- **Lage der KMU mit US-Geschäft nicht kritisch, Erwartungen aber verhalten**
- **KMU mit Fokus Binnenmarkt zeigen sich optimistischer**

St.Gallen, 1. Oktober 2025. Der Raiffeisen KMU PMI ist im September von 49,7 auf 50,5 Punkte gestiegen und liegt damit wieder knapp über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Die Verbesserung des Auftragsbestands (von 50,0 auf 52,6 Punkte), der Produktion (von 49,5 auf 50,5 Punkte) und der Beschäftigung (von 49,5 auf 51,1 Punkte) signalisiert eine leichte Expansion in der Schweizer Industrie. Die zweite Erhebung nach der Erhöhung des US-Zollsatzes von 10 auf 39 Prozent zeigt, dass die Schweizer Industrie insgesamt stabil bleibt. Es zeigen sich allerdings immer deutlichere Unterschiede zwischen den Unternehmen. Während binnenorientierte KMU und Exporteure ohne US-Geschäft von einer soliden Ausgangslage profitieren, melden KMU mit Exporten in die USA mehrheitlich eine rückläufige Geschäftstätigkeit. Die Exporte in die USA sind nach dem Einbruch im August auch im September weiter gesunken.

KMU mit US-Geschäft beurteilen Lage differenziert

Eine Sonderbefragung im Rahmen der Erhebung des KMU PMI beleuchtet die Auswirkungen der erhöhten US-Zölle auf die Geschäftslage und die Erwartungen für die kommenden sechs Monate. Die Ergebnisse zur Einschätzung der gegenwärtigen Geschäftslage zeigen ein differenziertes Bild: Rund 40 Prozent der KMU mit Exporten in die USA beurteilen ihre Lage als «befriedigend», knapp 30 Prozent sogar als «gut». Etwas mehr als ein Viertel der Unternehmen stuft die Situation als «schlecht» ein und nur vier Prozent als «sehr schlecht». Damit fällt die Einschätzung zwar schwächer aus als bei exportorientierten KMU ohne US-Geschäft oder rein binnenorientierten Unternehmen, sie ist jedoch nicht besorgniserregend. Viele betroffene KMU konnten durch frühzeitige Lageraufstockungen die unmittelbare Zollbelastung abfedern.

Die Frage nach der Geschäftsentwicklung in den nächsten sechs Monaten zeigt bei den exportorientierten KMU einen insgesamt verhaltenen Ausblick. Über 40 Prozent der KMU mit US-Geschäft rechnen mit einer Verschlechterung der Geschäftslage, rund ein Drittel erwartet keine Veränderung, und etwa ein Viertel geht von einer Verbesserung aus. Der Ausblick ist damit zwar negativ, aber nicht deutlich schlechter als jener der exportorientierten KMU ohne US-Geschäft. KMU mit Fokus auf den Binnenmarkt zeigen sich deutlich optimistischer: Nur zwölf Prozent erwarten eine Eintrübung, während mehr als doppelt so viele Unternehmen mit einer Verbesserung rechnen.

Über den KMU PMI von Raiffeisen

Der Raiffeisen KMU PMI beruht auf demselben Konzept wie die bewährten Einkaufsmanagerindizes (Purchasing Manager's Index). Rund 200 Firmenkunden von Raiffeisen aus allen Branchen des verarbeitenden Gewerbes werden monatlich zu verschiedenen Aspekten ihrer Geschäftsaktivität befragt. Dank der grossen Firmenkundenbasis der Raiffeisen Gruppe und der lokalen Verankerung der Raiffeisenbanken ist der KMU PMI breit abgestützt und repräsentativ für die ganze KMU-Landschaft. Die befragten KMU geben eine Einschätzung zu verschiedenen Aspekten der Geschäftsaktivität ab. Die Antworten werden in mehrere, gewichtete Subkomponenten unterteilt, die zu einem Gesamtindex zusammengeführt werden. Die Subkomponenten sind: Auftragsbestand (30 %), Produktion (25 %), Beschäftigung (20 %), Lieferfristen (15 %) und Einkaufslager (10 %). Indexwerte von über 50 Punkte zeigen eine Expansion gegenüber dem Vormonat an, während Werte von unter 50 auf eine rückläufige Geschäftslage schliessen lassen.

Auskünfte: Medienstelle Raiffeisen Schweiz
071 225 84 84, medien@raiffeisen.ch

Fotos: Fotos unserer Expertinnen und Experten sowie weitere Bilder zu Ihrer Verfügung finden Sie unter www.raiffeisen.ch/medien

Raiffeisen: zweitgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Raiffeisen ist die zweitgrösste Bankengruppe im Schweizer Bankenmarkt und die Schweizer Retailbank mit der grössten Kundennähe. Sie zählt über zwei Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie 3,75 Millionen Kundinnen und Kunden und unterhält Kundenbeziehungen zu über 227'000 Unternehmen in der Schweiz. Die Raiffeisen Gruppe ist an 768 Bankstellen in der ganzen Schweiz präsent. Die 212 rechtlich eigenständigen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind Mitglieder in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft hat die strategische Führungs- und Aufsichtsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Mit Gruppengesellschaften, Kooperationen und Beteiligungen bietet die Raiffeisen Gruppe Privatpersonen und Unternehmen ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot an. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 30. Juni 2025 Kundenvermögen in der Höhe von 272 Milliarden Franken und Kundenausleihungen von rund 239 Milliarden Franken. Die verwalteten Vermögen in den Anlagelösungen und -produkten von Raiffeisen belaufen sich auf 24,6 Milliarden Franken. Der Marktanteil im Hypothekengeschäft beträgt 18,3 Prozent. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 312 Milliarden Franken.

Medienmitteilung abbestellen:

Bitte schreiben Sie an medien@raiffeisen.ch, wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten möchten.

Hinweise betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Die vorliegende Publikation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im jeweiligen Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe (verfügbar unter report.raiffeisen.ch) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft ist nicht verpflichtet, die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Publikation zu aktualisieren. Aufgrund von Rundungen können sich geringfügige Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.